

Profitieren mit dem Raiffeisen-Jugendkonto



Wir machen den Weg frei

Jugendliche profitieren mit dem Raiffeisen-Jugendkonto auf der ganzen Linie. Denn es ist spesenfrei und hat einen hohen Vorzugszins. Die ec/Maestro-Karte und den Museumspass kriegst Du gratis dazu. Das heisst freier Eintritt in über 300 Schweizer Museen. Es lohnt sich also, wenn Du bei uns vorbeikommst.

Raiffeisenbank Balsthal-Laupersdorf
Goldgasse 16
4710 Balsthal
062 / 386 10 10

www.raiffeisen.ch



FALK

Quartalszeitung der Pfadfinderabteilung Balsthal Falkenstein

Inhalt

	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	3
Werbung	4
 <u>1.Stufe:</u>	
Quartalsübungen	5 - 6
Sommerlager Anmeldung	7
Werbung	8
 <u>2.Stufe:</u>	
Quartalsübungen	9 - 10
Sommerlager Anmeldung	11
Werbung	12
 <u>3.Stufe:</u>	
Schneeweekend 2003	13
Werbung	14
Volleyballnight	15
Werbung	16
 <u>Allgemeines:</u>	
Diverse Lager	17 - 18
Anlässe	19 - 20
Programm	21
Gerüchteküche	22
Jamboree 2.Teil	23 - 24
Knobeleck	25
Impressum	26
Leiteradressen	27
Werbung	28

Adressen der Pfadi Balsthal-Falkenstein

Die Adressen der LeiterInnen unserer Abteilung

Abteilungsleiter:

Philipp Gerster v/o Bussard,
Leiackerstr.200, 4714 Aedermannsdorf 062/394'17'46

1.Stufe, Wöbis:

Marion Romann v/o Ping,
Hasenweg 25, 4710 Balsthal 062/391'37'76

Krista Kappeler v/o, Raika,
Sandgrubenstr. 20, 4710 Balsthal 062/391'39'31

2.Stufe, Pfader und Pfadisli:

Raphael Gerster v/o Phoenix
Leiackerstr. 200, 4714 Aedermannsdorf 062/394'17'46

Severin Kälin v/o Yakari
Baronweg 36, 4710 Balsthal 062/391'31'52

Simone Romann v/o Pong
Hasenweg 25, 4710 Balsthal 062/391'37'76

Carla Spielmann v/o Solera
Fläschackerstr.11, 4710 Balsthal 062/391'03'52

3.Stufe, Pionniers:

Eliane Wirz v/o Kakadu,
Sandgrubenstr. 16, 4710 Balsthal 062/391'15'29

Severin Kälin v/o Yakari
Baronweg 36, 4710 Balsthal 062/391'31'52

Herausgeber: Pfadfinderabteilung Balsthal-Falkenstein

Redaktion:

<u>Hauptverantwortliche</u>	Carla Spielmann	v/o Solera
<u>1.Stufe</u>	Krista Kappeler	v/o Raika
<u>2.Stufe</u>	Petra Sidler	v/o Speedy
<u>3.Stufe</u>	Simone Romann	v/o Pong
<u>Anderes</u>	Lukas Kappeler	v/o Schnägg
<u>Versand</u>	Gabriela Gerster	v/o Flash
<u>Druck</u>	Beba Handels AG	
<u>Auflage</u>	75 Exemplare	
<u>Ausgabe</u>	3.Jahrgang/ Nummer 9	

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Marc Bloch, lic. iur.
Falkensteinerstrasse 9
4710 Balsthal

Telefon 062 386 22 22
Telefax 062 386 22 23

www.mobibalsthal.ch

Vorwort

Dieses Vorwort ist eine Premiere für mich. Nun, jeder Leiter und jede Leiterin wird einmal mit dieser Situation konfrontiert und jetzt bin also ich an der Reihe.

Als 1. Stufenverantwortliche erlebe ich viele Stunden, in denen die Kinder fröhlich und ausgelassen sind. Für mich ist ein Kinderlachen etwas vom Schönsten. Am meisten kann ich all die unterschiedlichen Lachen an den Übungen oder in den Pfadlagern geniessen.

Am 2. Juni 2002 übernahm ich die Verantwortung für die 1. Stufe. An diesem Tag war ich einer der glücklichsten Menschen. Anfänglich hatte ich dennoch gemischte Gefühle, wusste ich doch von all den besuchten Kursen, welche grosse Aufgabe und Verantwortung mich erwartete.

Heute kann ich sagen, dass meine heimlichen Ängste unbegründet waren. Denn ich habe ein tolles Leitungsteam, Kinder und Eltern, die mir zur Seite stehen. Diese Unterstützung motiviert mich immer wieder von Neuem, in der Pfadi zu bleiben. So werden mir jede Woche drei Stunden geschenkt, in denen ich wunderbare Momente geniessen kann.

In zwei Wochen wird das Pfingstlager und in 6 Wochen das Sommerlager stattfinden. Schon jetzt freue ich mich auf diese Zeit und bin überzeugt, dass wir in beiden Lagern viele Abenteuer und schöne Momente erleben werden.

Marion Romann v/o Ping

Wichtig!

Wir bitten dich, wenn du nicht an eine Übung kommen kannst dich bei der jeweils angegebenen Telefonnummer, bis spätestens Freitag Abend, abzumelden. Es ist für uns einfacher. Denn wir wissen nie genau ob man am Antreten noch auf jemanden warten muss oder nicht. Zudem bitten wir euch beim Antreten pünktlich zu erscheinen, wir bemühen uns dann auch pünktlich aufzuhören.

Merke dir: Abmelden, wenn du nicht an der Übung erscheinen willst.

HEUJA

Spielwaren Modellbau

4710 Balsthal

Öffnungszeiten:

Mittwoch - Freitag 14.00-18.00 Uhr
 Samstag 10.00-12.00 Uhr
 13.00-16.00 Uhr

Telefon: 062 391 47 49
 Fax: 062 391 87 41

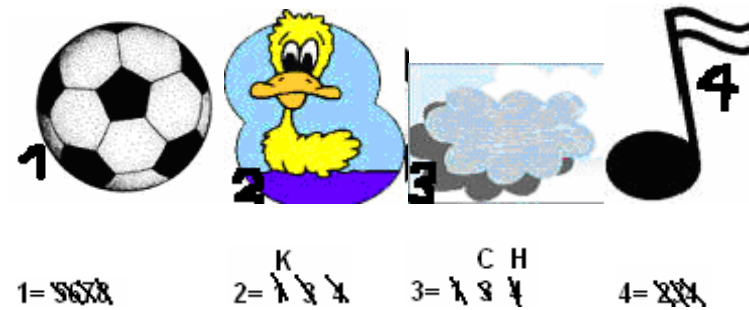
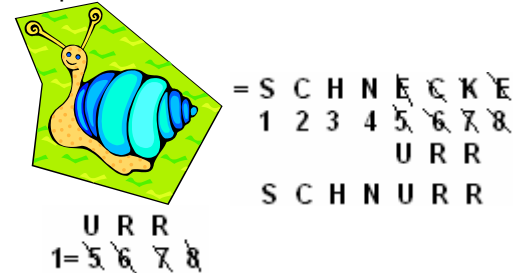
oder nach Tel. Vereinbarung

Lindhubelweg 17
 Eveline Heutschli

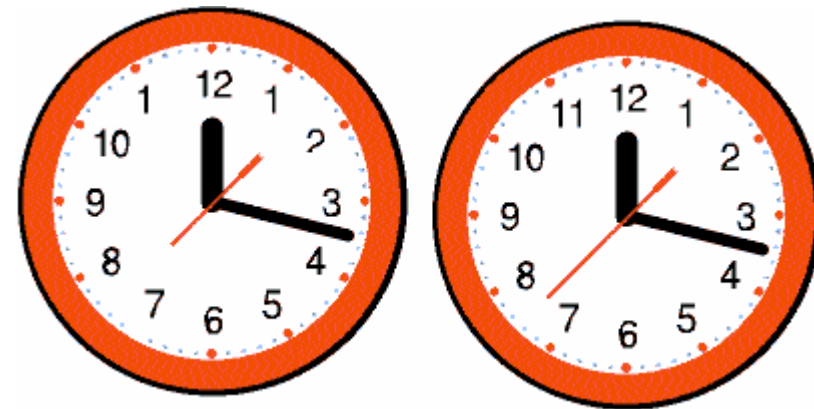


Knobelecke

Beispiel:



Suche die 5 Fehler:



Alex Sidler v/o Spatz

Let`s go to the next Jamboree!!



Gabriela Gerster v/o Flash

Jura-Apotheke

Medikamente und Kosmetik aus der Apotheke

<p>Ch. Sarkar eidg. dipl. Apotheker</p>	<p>Herrengasse 13 4710 Balsthal Telefon 062/ 391 31 73</p>
---	--

1.Stufe Wölfli

Quartalsprogramm:

In diesem QP reisten wir ins Land des Wissen. An jeder Übung trafen wir eine Figur, die unsere Hilfe brauchte. Diese Figuren waren so gemacht, dass sie uns als Dank immer Wissen schenkten. Dies ging von Seilkunde bis 1.Hilfe, von Wegzeichen bis Kochen.

1. QP-Ü, 22. 02. 2003: Hilfe, Rasenmäherattacke gegen Schlange Deppli!

Wir trafen uns um 14.00 Uhr beim Pfadiheim. An dieser Übung probierten wir die TN`s in Gruppen einzuteilen, aber auch an unserer Seiltechnik zu arbeiten. Dazu machten wir einen Postenlauf das dies alles umfasste. Nämlich:

1. Zeichnen und schreiben (was ist Pfadi)
2. Flaschenknoten, Samariter
3. Schlangenspiele
4. Ankerknoten, Maurer

(Natürlich durchquerten wir den Postenlauf in den Gruppen)

Als wir fertig waren, war es auch schon 16.00 Uhr. Darum assen wir unser Zvieri, spielten noch ein bisschen, und machten das traditionelle Abtreten
ES WAR EINE SEHR GUTE ÜBUNG !!!

Karen Gunzmann v/o Stella

2.QP-Ü, 01.03.2003: Wo ist Zahnbürste Kari?

Am 1.März 2003 besammelte sich die 1.Stufe beim Friedhof. Dank dem guten Wetter, konnten wir diese geplante Übung mit viel Spass und Begeisterung durchführen. Nach dem Antreten marschierten wir zum Leisiweiher, wo dann auch schon eines unserer Wölfli einen Posten fand. Darauf hin begann der Postenlauf rund um den Leisiweiher . Schon nach kurzer Zeit häuften sich die gefundenen Sachen, wie z.B. Suppenbeutel, Wasserflaschen und Suppenkessel. Die Aufgabe der Kinder bestand daraus, der verzweifelten Dora zu helfen. Sie hatte ihren Mann verloren und brauchte nun dringend unsere Hilfe. Rund um den Leisiweiher haben die Kinder gesucht, doch erfolglos. Mit den gefundenen Gegenständen kochten wir eine feine Suppe, bei der wir kurze Zeit darauf etwas fürchterliches entdecken mussten. Die Zahnbürste Kari (der Ehemann von Dora lag in der Suppenschüssel. Nach dem wir die Suppe genüsslich verspeisten und die Aufgabe somit erfüllt hatten, begaben wir uns wieder auf den Nachhauseweg.

Sabrina Probst v/o Schwafli

3.QP-Ü, 08.03.2003: Dr nöi Fründ

An unserem Antreten tauchten plötzlich Dora und Kari auf. Sie wollten uns ihren Freund vorstellen. Es war eine "Gumpiball" namens Gumpi. Gumpi war sehr erfreut, dass er an unserer Übung mitmachen durfte. Seine Langeweile war somit beseitigt. Wir wanderten zum Paradisli und machten dort ein Feuer. Gumpi war begeistert wie gut wir das konnten. Er stellte uns seine Freunde vor: der Fussball und der Volleyball. Mit ihnen spielten wir jegliche Spiele. Fussball, Staffeten, Sitzball und noch vieles mehr. Ganz erschöpft assen wir unser Zvieri. Dann hiess es auch schon wieder zusammenräumen und zurück zum Hallenbad. Dort beendeten wir unsere Übung mit einem kräftigen Fli.

Krista Kappeler v/o Raika

4.QP-Ü, 29.03.2003: Müsli braucht Hilfe

Um 13.30 Uhr dieses Samstagnachmittags trafen die Freunde Eppli (Schlange), Dora und Kari (Zahnbürsten) und Gumpi (Gumpiball) eine Maus. Sie beschlossen, den bevorstehenden weiten Weg gemeinsam mit der Maus und den Wölfen zu meistern. Kurze Zeit später entdeckten sie eine weitere Maus, die sich an einem Stacheldraht verletzt hatte. Die Freunde wussten sich der Apotheke zu bedienen, doch wie sah dies bei den zwanzig Wölfen aus?

Nach einem Postenlauf zum Thema 1. Hilfe waren alle TeilnehmerInnen mehr oder weniger Profis auf diesem Gebiet. Einzelne konnten ihr Können schon an diesem Nachmittag unter Beweis stellen, waren doch ein paar Cervelats zu heiss gebraten worden...

Nach dem Zvieri zeigte Gumpi den Wölfen, wie man richtig spielen konnte. Das Volleyball gestaltete sich schwieriger als erwartet, da anhand eines Balles aufblasbare Ballons zum Einsatz gekommen waren.

Nach diesem Nachmittag verabschiedeten sich die Freunde von den Wölfen. Ab jetzt werden sie alleine weiterreisen,

Marion Romann v/o Ping

Übung vom 03.05.2003: Spiele im Paradisli

Es war ein schöner Nachmittag als wir uns auf den Weg ins "Paradisli" machten. Oben angekommen wurden wir in 2 Gruppen geteilt und gemeinsam begannen wir eine Olympiade. Wir spielten Schwarzer Mann, Zinggi, Brennball und Döggeli – Fussball. Dann gab es das "lang ersehnte" Züni. Jetzt wurde auch das Rätsel mit der Banane oder dem Apfel, den wir mitnehmen mussten gelöst. Es gab Schoggi – Banane (Apfel). Nachdem wir alles aufgegessen hatten, begaben wir uns wieder auf den Heimweg.

Andrea Gäggeler v/o Fortuna

„S Wältgröschte...“

In Thailand haben sich 30000 Pfadfinder und Pfadfinderinnen zu einem internationalen Lager getroffen. Auch wir, Schnägg, Raika, Pong, Kakadu und ich durften an diesem riesigen Lager teilnehmen.

Es waren drei unvergessliche Wochen, die wir in Thailand verbringen durften und es war so schön, dass wir kaum etwas von Zuhause vermissten ☺ Die Kälte und den Regen der Schweiz tauscht man nur allzu gerne gegen Hitze, Meer und Sonnenschein ein. Auch ein Programm, wie es am Jamboree angeboten wurde, zieht ein jeder von uns der Schule vor, obwohl es häufig so zeitig begann, dass wir früher aufstehen mussten, als zu Hause.

Oft reisten wir kurz vor Sonnenaufgang zu den Aktivitäten ausserhalb des Lagergeländes. Dazu gehörten eine Wanderung, ein Community Action Day, wobei es darum ging, Sozialarbeiten für ein Dorf zu verrichten. Des weiteren ein Modul, das „Unser Erbe“ hiess und uns die thailändische Kultur näher brachte. Weitere Programme fanden auf dem Gelände selbst statt. Davon bestand der Grossteil aus Workshops, die man wahlweise besuchen konnte. Dabei ging es um globale Entwicklung, Mensch und Technik und um das Kennenlernen fremder Kulturen und und und...

Bei so vielen Sachen ist es klar, dass wenig Freizeit blieb, sodass Raika und ich nicht einmal mehr Zeit hatten, gemütlich das riesen Lagergelände abzulaufen und genauer anzuschauen. Auch Abends lief immer etwas: Präsentationen der verschiedenen Unterlager sowie dreimal ein Grossanlass. Dabei versammelten sich alle in der Arena, um die Eröffnung sowie das Neujahr und schlussendlich das Ende des Lagers zu feiern.

Als wir in unseren wenigen freien Minuten herumzogen und uns überall diese Offenheit, diese Herzlichkeit und Gastfreundschaft entgegengebracht wurde, hatten wir das Gefühl, den Sinn des Jamborees bis ins Herz erkannt zu haben. Fremde Nationen, die für kurze Zeit friedlich nebeneinander lebten. Dieses Lager machte uns zu Weltbürgern. Wer hat denn schon einmal mit Australiern, Amerikanern, Afrikanern, Thailändern, ... auf einem Platz gleichzeitig Neujahr gefeiert???

Als man langsam Freunde fand, ging es schon dem Lagerende zu. Die wenigen Tage, die wir mit unseren neuen Freunden verbrachten, waren viel zu kurz und als es schliesslich Abschied nehmen hiess, flossen auch bei einigen die Tränen.

Mit fünf anderen Schweizertrupps verbrachten wir die restlichen Tage im Dschungel nördlich von Bangkok. Nun aber waren wir endgültig auf dem Heimweg. Es wurde uns bewusst, dass jetzt alles vorbei ist und wir manche, die wir in Thailand trafen, nie wieder sehen würden. So heisst es für die meisten von uns jetzt:

Stimmt es, dass...

- ... Surri hamstert?
- ... Chinchilla ein Klon von Nena ist?
- ... Flower Angst vor Fotos hat?
- ... Bussard einen hohlen Kuchen verkaufen wollte?
- ... Quick gerne Chinchilla ärgert? (wie sagt man so schön: 'wer sich neckt, der liebt sich' ... was ja noch nicht ist, kann noch werden)
- ... die Venner am Höck nur Blödsinn im Kopf haben?
- ... Kobold „immer“ den Vennern gehorcht?
- ... Tweety, obwohl sie mit Goofy ein Verhältnis hat, Fokus (19) nachschaut?
- ... Bussard am Höck 1h lang erklärt und Pong dabei mehrmals die Augen verdreht?
- ... Yakari letztmals in der Steinzeit in der Abteilung gesichtet wurde? Archäologische Funde sind scheinbar vorhanden.
- ... Stella und Schwafli Elternabende vergessen?
- ... Bussards neuester Gag ein silberner Sportwagen ist?
- ... einige Mitglieder unserer 3.Stufe nicht einmal „Röschti mit Spiegeleier“ kochen können?
- ... die zwei Fähnli der 2.Stufe am Fäbä zu den Besten gehören wollen?
- ... es ein anstrengendes Pfla wird?



ThalGarageFreyAG
 4714 Aedermannsdorf
Telefon 062 / 394 13 66
Telefax 062 / 394 19 74
E-mail: thalgarage.frey@swissonline.ch
Webpage: http://www.thalgarage-frey.ch

Auf den Spuren des Mister X quer durch die Grossstädte Amerikas

Erlebe mit uns eine aufregende Verfolgungsjagd des berühmten Mr. X in Amerika und lerne die Traditionen einiger Grossstädte kennen. Abenteuer sind garantiert!

Lasse Dir eine solche Möglichkeit nicht entgehen und melde Dich am Besten noch heute an!

Thema	Auf den Spuren des Mr X quer durch die Grossstädte Amerikas
Lagerort	9630 Wattwil/ SG
Antreten	Sonntag 06.07.03
Abtreten	Sonntag 13.07.03
Kosten	ca. 180 Franken

Bei Fragen geben wir Euch gerne Auskunft.

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme und wünschen Euch alles Gute.

Euses Bescht

Marion Romann
 v/o Ping
 Tel. 062 391 37 76

Krista Kappeler
 v/o Raika
 Tel. 062 391 39 31



- Dieses Abenteuer findet mit mir statt!
- Dieses Abenteuer findet ohne mich statt!

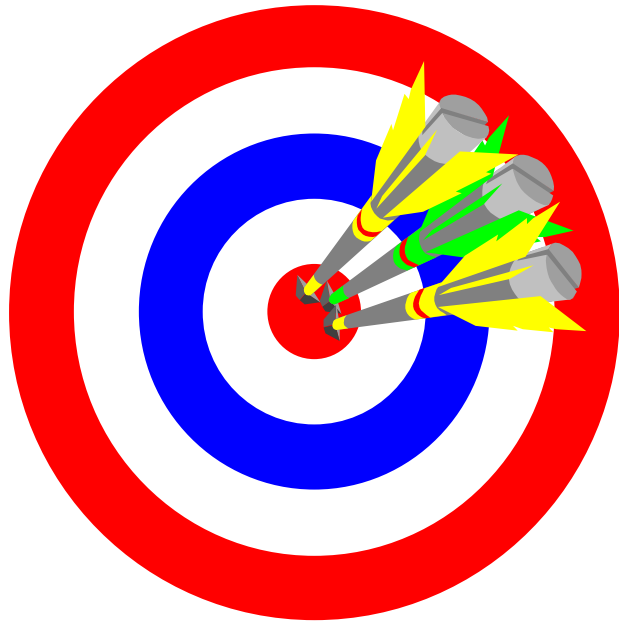
Name / Vorname _____

Pfadiname _____

Datum _____

Unterschrift des Erziehungsberechtigten _____

Anmeldeschluss ist der 20.Juni 2003



*...für alle Bankgeschäfte,
...ein Volltreffer!*



Hauptsitz: 4710 Balsthal Telefon 062 / 386 26 26

Zweigstellen: 4712 Laupersdorf Telefon 062 / 391 22 12
 4713 Matzendorf Telefon 062 / 394 16 16
 4717 Mümliswil Telefon 062 / 391 21 70

www.bankimthal.ch

Terminkalender 3.Quartal (Sommer 2003)

Sa	31.05.03	1	2	Übung
Sa/So/Mo	07.-09.06.03	1	2	Pfingstlager
Sa	14.06.03	1	2	Übung
Sa/So	21.-22.06.03	1	2	Übung/ Fä-bä
Sa	28.06.03	1	2	Keine Übung
	06.-17.07.03	1	2	So-la
Sa	05.07.-11.08.03	1	2	Ferien
Sa	16.08.03	1	2	Übung
Sa	23.08.03	1	2	Übung
Sa	30.08.03	1	2	Übung

Erklärung:

1	2	Weiss bedeutet: betrifft die jeweiligen Stufen NICHT
1	2	Grau bedeutet: gilt für die jeweiligen Stufen

Datum	Was	Wer
7.-9. Juni	Pfingstlager	1.+ 2. Stufe
21.-22.Juni	Fäbä	2.Stufe
6.-17. Juli	Sommerlager	1. (nur erste Woche) + 2. Stufe
17. August	Pfadizmorge	Alle inkl. Freunde
6. September	Pfaditag	Werbeübung
13. September	Pio's Crazy Challenge	3. Stufe
26. Oktober	Venneranlass	Venner
2. November	Ferropoly	3. Stufe
6. Dezember	Chlausmäret	Alle
20.-21. Dezember	Weihnachtsweekend	1. + 2. Stufe

Papiersammlung

Im Namen der Pfadi möchte ich mich noch einmal ganz Herzlich für die Mitthilfe jeder Person an der Papiersammlung bedanken!

Wie jedes Jahr, standen die Container auf dem ehemaligen Bisonbaustein-Gelände, in der Klus! Gut gelaunt trafen wir uns um 07:30 Uhr auf dem Gelände! Wir teilten uns in Gruppen auf und fuhren mit dem Chauffeur die uns zu geteilten Quartiere ab. Um 12:00 Uhr gab es für alle eine kleine Verpflegung nämlich: Eine schmackhafte Suppe und selbst gebackener Kuchen! Um 16:30 Uhr waren wir fertig und alle Zeitungen in Balsthal waren in unseren Container!

Müde und erschöpft gingen wir nach einem langen und anstrengenden Tag nach Hause! Trotzdem hatten wir mega viel Spass und freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr!!!!!! Juhu ☺

Barbara Gäggeler v/o Chinchilla

Wölflitag 2003

Am 18. Mai 2003 trafen sich aus dem Kanton Solothurn über 150 Wölfe und 40 LeiterInnen auf der Ruine Neu Falkenstein in Balsthal. Dieser Tag stand unter dem Motto Treffpunkt Dschungel. Die TeilnehmerInnen konnten in Gruppen bei jedem Tschungeltier verschiedene Posten lösen. Nach jedem besuchten Posten erhielt die Gruppe ein Stück Holz. Am Nachmittag wurden so viele Posten besucht, dass die Anzahl Hölzer als Stufen für eine Strickleiter reichten. Somit konnte sich Mogli seinen Rucksack zurückholen, welche von einem Affen geklaut wurde. In diesem Rucksack befand sich ein Schatz, welcher anschliessend aufgeteilt wurde (Jedes Kind erhielt eine Schokobanane und ein Amulett als Erinnerung).

Marion Romann v/o Ping

Lagerinformationsabend 1. Stufe

Da das Pfingstlager und das Sommerlager vor der Tür stehen, führte die 1. Stufenleitung am 15. Mai 2003 im Restaurant Burg einen Lagerinformationsabend durch. Zu unserer Freude nahmen viele Eltern teil.

Inhalt

- Überblick Pfila 2003
- Überblick Sola 2003
- Sicherheit
- Wichtige Tipps
- Thema Heimweh
- Verschiedenes

2. Stufe

Übung vom 8.3.03 Fähnlein Bonzai

Beide Fähnlein hatten beim St. Wolfgang sein sollen, doch von dem Fähnlein Bonzai kamen nur zwei Teilnehmer, so beschlossen, wir Venner, dass beide Fähnlein die Übung zusammen ausführen. Dann begannen wir mit dem Antreten. Danach marschierten wir los zur Ruine neu Falkenstein. Oben angekommen sammelten wir Holz für ein Feuer, um danach unsere Bratwürste und Servelas zu „brötle“. Heute hatten wir geplant, dass wir etwas aus Holz, Schnur und sonstigen Sachen basteln würden. Wir machten zwei Gruppen, eine nur aus dem Fähnlein Kobra und eine aus beiden Fähnlein, weil wir vom Fähnlein Bonzai zu wenig waren um eine Gruppe zu sein. Nach langem Überlegen hat die gemischte Gruppe etwas basteln können, es war ein Kühlschrank aus Moos, der unter einem Felsen war. Die andere Gruppe hat nicht's passendes gefunden um etwas zu bauen oder zu basteln. Es war Zeit um etwas zu essen, somit assen wir gemütlich unser „Zvieri“. Am Schluss spielten wir noch „Versteckis“. Danach wurde Zeit den Abstieg zum St. Wolfgang zu nehmen. Wir waren ziemlich schnell unten angekommen. Somit mussten wir leider das Abtreten schon veranstalten.

Alex Sidler v/o Spatz

Übung vom 29.03.03 Fähnlein Kobra

Wir besammelten uns um 14.00 Uhr beim Hallenbad. Obwohl sich niemand abgemeldet hat, waren wir nur zu fünft inkl. 2 Jungvenner. Wir warteten noch 10 Minuten mit der Hoffnung, dass doch noch mehr kommen. Doch unser Hoffen war umsonst. Also machten wir unser Antreten. Danach marschierten wir zum „Paradiesli“. Dort angekommen fingen wir mit unserem Thema **1. Hilfe** an. Nachdem wir das wichtigste besprochen und geübt haben, spielten wir noch eine Runde „Schtäcklischute“ (Zu fünft!!!!). Um 16.00 Uhr assen wir unser z'Nüni. Nach dem Essen sassen wir noch zusammen und plauderten noch ein bisschen über verschiedene Sachen. Um 16.45 Uhr packten wir unsere Sachen und liefen zurück zum Hallenbad und machten unser Abtreten.

Benjamin Tschan v/o Quick

Übung vom 03.05.03 Fähnlein Kobra

Wir besammelten uns um 13.30 Uhr bei der Tela. Nach dem Antreten schnappte jedes Fähnlein ihre, in die 2. Stufe rekrutierte Pföschtli. Fähnlein Kobra wartete noch einige Minuten, bis Kiwi und Garfield einen Eimer mit Wasser füllten und transportierten ihn zum Übungsplatz. Dort angekommen, lernten wir noch einiges über den Pfadigründer und über die wichtigsten Sachen über das Seil. Danach machten wir ein neuartiges von Quick erfundenes Spiel. Es ging um das gleiche Prinzip wie beim „Schtäcklischutte“ aber um das Spiel schwieriger zu machen versteckten wir uns unter Blachen und legten einige Blachen als Attrappe hin. Dass das Spiel schwer war zeigte uns als wir bemerkten, dass zwei mal einschauen eine halbe Stunde dauerte. Danach liefen wir etwas verspätet zum Fähnlein Bonzai hinauf und assen dort unser z’Nüni. Die Venner bauten aus Blachen noch eine Umkleidekabine. Und schon ging die Schlamm Schlacht los, nachdem Chinchilla als erste mehr oder weniger freiwillig in den Schlamm lag. Nach der Schlamm Schlacht zogen wir uns um und wuschen unsere Gesichter im Wassereimer. Um zehn vor Fünf marschierten zurück zur Tela und machten wie immer unser Abtreten.

Benjamin Tschan v/o Quick



RÜTTI AG Balsthal

FENSTER
TÜREN
TÄFER
HÖLZ
ISOLATIONEN

Tel. 062 386 80 60
Fax. 062 386 80 69

Besuchen Sie doch unsere Ausstellung!
Mo-Fr 07.00-11.30/13.00-17.00
Samstag 08.00-11-30



Stufe zu diesem Platz führte. Doch auch diese Frage klärte sich bald. Die Knie wurden ein bisschen weich, als Bussard sagte, dass der Rückweg eine 45m hohe Felswand hinunter führt. Nach kurzen Erklärungen und ein wenig Training seilten alle tapfer die 45m ab und waren unten froh, wieder festen Boden unter den Füßen zu haben.



Nachtübung unter dem Motto „Erlebnis Nacht“

Am 26. April traf sich die 3. Stufe bereits um 13.00 Uhr auf dem Parkplatz des Restaurant Burg in der Klus. Nach einem kurzen Fussmarsch, zu einem in der Pfadi schon fast vergessenen Platz, waren alle ganz gespannt, wieso Bussard die 3.



Boden unter den Füßen zu haben.

Um 18.00 Uhr besammelte sich dann die ganze Abteilung in Matzendorf. Wir waren total 45 Pfadis! Kurz nach dem Antreten übten sich alle, aufgeteilt in vier Gruppen, als Bäcker. Jede Gruppe knetete einen

Teig und gab diesen in einen Pfadikessel. Dieser wurde mit reichlich Glut eingedeckt, so dass ein tiptoper Pfadi-Backofen entstand. Nach ca. 2 h Backzeit waren alle ganz gespannt, was sich im Innern der Kessel verbarg. Es stellte sich rasch heraus, dass drei Brote hervorragend aussahen und eines leicht schwarz war. Aber auch dieses schmeckte hervorragend. Während des Backens wurden einander Mitteilungen mittels der Morseschrift übermittelt und die reissende Dünner über eine Seilbrücke überquert.



Ganz zur Überraschung einiger Wölfe, fand auch noch der Übertritt statt. So sind neu Flower, Ezgi, Pops, Wirbu und Chnopf in der 2. Stufe. Nach der Dämmerung lauschten alle auf einem Kerzenlauf den Geräuschen des Waldes, suchten Tierchen, lernten unsere Pfadigesetze und hörten eine interessante Geschichte. Fasziniert von den nächtlichen Eindrücken schlossen wir unsere Nachtübung an einem Feuer mit Tee, Spiegeleiern und unserem selbstgebackenen Brot im Wald ab, um pünktlich um 24.00 Uhr abzutreten.

VEMO 2002

Alles begann am 13.10.02 als wir (die Teilnehmer) am Bahnhof von Bätterkingen um 15.00 Uhr ankamen. Da kamen auch schon die Ausserirdischen und sagten zu uns das wir ihnen helfen sollten die (wenn ich nur noch wüsste, wie die geheissen haben...☺) zu zerstören. Alle nahmen diese Herausforderung an und wir liefen zum Pfadiheim. Sie teilten uns in verschiedenen Gruppen ein.

Wir lernten sehr viel dabei z.B. wie man besser mit den Kinder besser umgeht, oder wie man eine Übung besser vorbereitet, das wichtigste aber war, dass wir lernten wie Kinder denken. Das ermöglicht uns jetzt eine bessere Zusammenarbeit b.z.w. lustigere Nachmittage mit den Kindern. Als dies hörte aber auch am 19.10.02 auf

Karen Gunzmann v/o Stella

Vela 2002

Wie ja sicher alle wissen ,muss man um Jungvenner bzw. Venner zu werden ein Kurs besuchen , der in Form eines Lagers gestaltet wird, man nennt diesen Kurs Ve-La. In diesem Lager wir auch ein Hajk organisiert, der aber bedeutend kürzer ist, als der vom Sommer-Lager. Die Teilnehmer der Pfadiabteilung Balsthal, die diesen Kurs in der ersten Herbstwoche absolviert haben, hiessen Quick, Surri, Spatz und Kiwi. Sie haben diesen **Kurs mit grossem Stolz bestanden und haben auch viele neue Freundschaften geschlossen.** Natürlich gibt es in solch einem Lager auch Schlammschlachten „Eierröghi“ und Nachtübungen. Wie auch im So-La, gab es in diesem Lager auch ein Thema, es lautete „Die Geisterjäger“. Nach dem Ve-La kann man natürlich noch andere Lager machen zum Beispiel das Skylight auf das sich schon alle Venner und Vennerinnen freuen.

Timo Saner v/o Kiwi

Für Sport:

1 Name – 3 Adressen

albani sport

Balsthal Lenzburg Oftringen

Anmeldung fürs Sommerlager 2003

Nun ist es wieder so weit, das Sommerlager 03 steht vor der Tür. Das diesjährige Motto lautet:

Coyote City

Antreten;	Sonntag, 6. Juli
Abtreten;	Donnerstag, 17. Juli
Preis;	1. Kind 180 Fr.
	2. Kind 160 Fr.
	3. Kind 140 Fr. ;
Lagerort:	Dietfurt im Toggenburg (an einem sehr idyllischen Flüsschen!)

Die Anmeldung bitte bis am **20. Juni 2003** an Phoenix schicken. Die detaillierten Infos zum ganovenhaften Lager bekommst du nach deiner Anmeldung.

Raphael Gerster, Laiackerstr. 200, 4714 Aedermannsdorf, 0623941746

Mit Freundlichen Grüssen
Das Leiter- Team



Anmeldetalon Sola 2003

Name: _____ Vorname: _____

Pfadiname: _____ Wohnort: _____

Unterschrift der Eltern: _____

**Sportsfreunde
halten zusammen**



Aufbaukurs 1. Stufe 2003

Vom Freitag, den 11. April 2003 bis am Samstag, den 19. April 2003 durfte ich den 1. Stufen Aufbaukurs besuchen. Dies ist ein Ausbildungskurs für Leiter, die schon den 1. J&S Kurs besucht haben. Dieses Lager fand in Herrliberg (ZH) bei sehr schönem Wetter statt. Neben vielen Theorieblöcken über Kinder im 1. Stufenalter, J & S – Bestimmungen, GHK (Suchtprävention), etc. machten wir auch viel Sport. Wir hatten wirklich sehr viel Neues und Altes zu lernen.

Ich freue mich immer sehr, wenn ich so ein Lager besuchen darf. Man lernt immer sehr viele neue Leute kennen. (Hier aus dem Kanton Solothurn und Aargau.) Dort hat man Gelegenheit Erfahrungen auszutauschen. Es läuft nicht in jeder Abteilung gleich. Ich finde es wichtig auch mal andere Varianten auszuprobieren.

Mein schönstes Erlebnis war der Hike. Ein Hike ist eine 2-tägige Wanderung, die in kleinen Gruppen gemacht wird. Der Teilnehmer hat jedoch für seine Unterkunft selbst zu schauen. Wir machten eine Wanderung am See entlang, danach fuhren wir mit dem Zug nach Zürich. Dort hatten wir den Auftrag, einen Liebesaltar zu errichten und Paare zu verheiraten. Die Leuten machten leider nicht so gut mit. Das fand ich sehr schade. Jedoch liessen wir uns nicht entmutigen und machten tapfer weiter. So bekamen wir dann doch noch Verheiratete.

Wir sagten uns: wenn übernachten, dann in einem Hotel. Natürlich ohne zu bezahlen, höchstens auf Gegenleistung.

Nach einer Absage von einem Hotel, versuchten wir unser Glück in der Sonne in Küsnacht (ZH). Das ist ein vier oder fünf Stern Hotel. Zu unserem Erstaunen gaben sie uns ein Zimmer. Als Gegenleistung mussten wir abräumen und abwaschen.

Dieses Erlebnis zeigt mir, wie viel ein Pfadfinder erreichen kann. Man darf bloss nicht nach der ersten Absage aufhören. Ich habe schon von Pfadis gehört die es so bis nach Paris und zurück inert 24 Stunden geschafft haben.

Dieses Lager war ein voller Erfolg. Es hat mich persönlich weitergebracht und ich habe viel Neues über das Leiter sein gelernt.

Krista Kappeler v/o Raika



bader
holzbau ag

www.baderholzbau.ch



Volleyballnacht vom 3.- 4. Mai 03

Wieder einmal nur ein Anlass für die 3. Stufe...ein Grund mehr um in die 3.Stufe zu kommen, denn es lohnt sich wirklich! Wir konnten wieder einen super tollen Abend (Nacht) zusammen verbringen und hatten riesen Spass zusammen.

Schon „früh am Abend“ mussten wir in Dulliken sein, wohin wir mit dem Bus gelangten. Endlich angekommen, wurden wir schon herzlich von „alten“ Freunden aus früheren Kursen in Empfang genommen. Für die Meisten von uns war diese Nacht wie ein Nachweekend ,wo wir alle unsere Freunde wieder trafen. Jedoch war nicht dies das Ziel dieses Abends, sondern das VOLLEYBALL spielen. Um 21.00 Uhr waren die Aufteilungen der Mannschaften für die Games festgelegt und das Spiel

